

Niebel (FDP) und die Schweinegrippenimpfung für Afrika

Geschrieben von: Winfried Heinzl
Samstag, 09. Januar 2010 um 17:07 Uhr

Der frisch gebackene Entwicklungshilfeminister Dirk Niebel verdankt der Schweinegrippe zumindest sein erstes Erscheinen in den Medien.

Niebel will afrikanischen Staaten 13 Millionen Euro Entwicklungshilfe für deren [Schweinegrippen Impfprogramme zur Verfügung stellen](#)

Gerade so, als ob es in Afrika keine dringlicheren Probleme und keine gefährlicheren Krankheiten als die Schweinegrippe gäbe.

Man könnte von dem Geld ganze Landstriche gegen Diphtherie, Tetanus oder Keuchhusten impfen.

Da sich viele Leute gar nicht impfen lassen wollen, müssen die massenhaft bestellten und nun überflüssigen Impfpullen ja irgendwie entsorgt werden.

Da es ja diese Entwicklungshilfe gibt und „die Weltgesundheitsorganisation WHO“ um Geld für organisatorische Hilfe bei der Weiterleitung der von anderen Staaten gespendeten Impfdosen gebeten habe, ausserdem auch noch Afrika vor unserer Haustür liegt - warum also nicht dorthin?

So jedenfalls wird es sich Herr Niebel denken.

Passt doch irgendwie auch zu diesem Herrn, oder?